

Zusammenfassung der Ergebnisse „Erhebung Inklusion und Sport“

Christa Nordwald
Kreissportverband Pinneberg e.V.

Stand: 04.02.2022

Das FIBS (Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport) führte die Erhebung „Inklusion im Sport“ im November und Dezember 2021 im Auftrag des KSV Pinneberg durch.

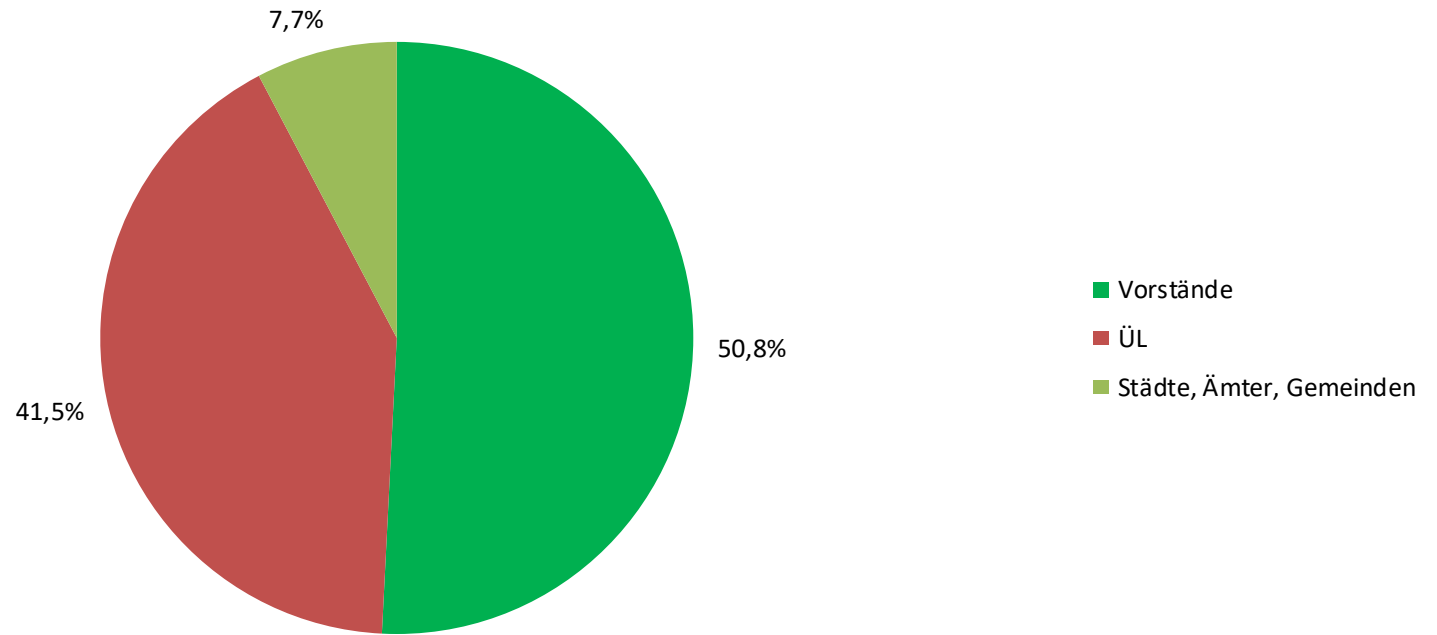
Gefördert wurde die Erhebung durch den Innovationsfonds des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Im Januar 2022 hat das FIBS die Auswertungen an den KSV Pinneberg übermittelt.

- Der Fragebogen wurde von 226 Personen angeschaut
- 65 Personen haben den Fragebogen vollständig beantwortet (Beendigungsquote von ca. 28,76%)

Die Erhebung teilte sich in drei Erhebungsgruppen (bei einer Grundgesamtheit von $n=65$)

- Vorstände (Antwort von 33 Personen, 50,8%)
- Übungsleiterinnen /Übungsleiter, Trainerinnen/Trainer, Sportlehrerinnen/
Sportlehrer (Antwort von 27 Personen, 41,5%)
- Mitarbeiter in Städten, Ämtern, Gemeinden (Antwort von 5 Personen, 7,7%)



n = 65 Personen



Einzelne Ergebnisse Vorstände/Übungsleiter



Für welche Bereiche bieten Sie Angebote an?

Antworten aus der Befragungsgruppe „Vorstand“:

- Fitness und Gesundheitssport (14 Angaben)
- Kampfsport (10 Angaben)
- Turnen (10 Angaben)
- Badminton (10 Angaben)
- Tischtennis (9 Angaben)
- Handball (9 Angaben)
- Fußball (8 Angaben)
- Tennis (8 Angaben)
- Schwimmen (8 Angaben)
- Volleyball (8 Angaben)

Welche Bereiche bieten sie im Verein an, bzw. welche Kurse unterrichten Sie?

Antworten aus der Befragungsgruppe „ÜL/Trainer“:

- Fitness und Gesundheitssport (12 Angaben)
- Fußball (4 Angaben)
- Turnen (3 Angaben)
- Dart (1 Angabe)
- Kindertanz (1 Angabe)
- Handball (9 Angabe)
- Leichtathletik (1 Angabe)
- Schach (1 Angabe)
- Schießsport (1 Angabe)
- Schwimmen (1 Angabe)
- Tauchen (1 Angabe)
- Tischtennis (1 Angabe)



Sport aus welchem Bereich wird in Ihrem
Vereine angeboten?

(Breiten-/Freizeitsport / Leistungssport / Reha-Sport)

Vorstand und ÜL : **Überwiegend Breitensport!**



Gibt es bereits inklusive Angebote ?

- Vorstand: 5 x Ja, 22 x Nein, 6 x keine Kenntnisse
- ÜL: 11 x Ja, **zusätzlich 3 x Reha-Angebote**

Wie oft findet das inklusive Angebot statt:

- Vorstand: 3 x 1mal/Woche, 3 x 2mal/Woche
- ÜL: 7 x 1mal/Woche, 3 x 2mal/Woche

Bekommen Sie Anfragen zu inklusiven Angeboten?

- Vorstand:
 - 19x nein bisher nicht
 - 9x ja, es konnte ein passendes Angebot gefunden werden
- ÜL:
 - 12x nein, bisher nicht
 - 10x ja, es konnte ein Angebot gefunden werden

Welche inklusiven Angebote gibt es ?

- „Fitness & Gesundheit“
- „E-Ball für Rollis“
- „Gymnastik, Gerätetraining“
- „Handball, Reha“
- „Rehasport“
- „Schießen mit Lichtpunkt/Laser mit Pressluftgewehren auf 10 m, Schießen mit Pressluftgewehren und Munition auf 10 m“

Gibt es überfachliche inklusive Angebote neben dem Sport ?

- Vorstand: 10 x ja, 20 x nein
- Angaben:
 - „Ausflüge“
 - „vereinsinterne Veranstaltungen“
 - „Ferienfreizeiten und Zeltlager“

Planen Sie derzeit (weitere) inklusive Angebote?

- Vorstand: 11 x ja, 17 x nein

Gründe:

- „keine entsprechend qualifizierten Trainer“
- „Zielgruppe nicht im Blick, zu geringe Sportstättenkapazitäten“

- ÜL: 4 x ja, 17 x nein

Gründe:

- „Zielgruppe nicht im Blick“
- „keine qualifizierten Trainer“
- „fehlende Zeiten, derartige Angebote zu planen“

Welche Gründe sprechen gegen (weitere) Angebote?

- „Anzahl der Teilnehmer ist in der Gruppe zu groß, sodass eine ÜL das alleine bewältigen kann.“
- **„Bei uns kann jeder Schach spielen, wir sind barrierefrei, daher meine ich keine besonderen Angebote zu benötigen.“**
- „Das Covid-19-Problem hat ein Angebot bisher nicht möglich gemacht.“
- „Das Training erfolgt ausschließlich auf Privatpferden, von dort kamen bisher keine Menschen mit Beeinträchtigungen auf uns zu.“
- „Die menschlichen Partner brauchen immer einen tierischen Partner, der ihnen selbst gehört, der Verein hat keine Vereinspferde“
- „Wir haben keine/wenig freien Übungsleiter für ein weiteres Angebot“
- „Wir machen uns erst Gedanken, wenn es erforderlich ist“
- **„keine Nachfrage“**
- **„Kinder werden in Gruppen eingefügt“**

Bewertung der Sportstätten:

- Vorstand:
 - Vereinseigene wurden 17x bewertet
 - kommunale Sportstätten wurden 21x bewertet
- ÜL:
 - 29 Sportstätten wurden bewertet

Wesentliche Punkte (in der Sportstättenbewertung):

- Rollstuhlrampen oder ebenerdige Eingänge sind zu 75% vorhanden
- geeignete Parkplätze sind überwiegend ebenso vorhanden
- Je behindertenspezifischer und detaillierter die Fragestellung war, um so weniger Hallen sind entsprechend ausgestattet, oder die Vorstände und ÜL wissen es nicht

Welche Unterstützung vom KSV wird gewünscht?

- „Schwierig zu sagen - wenn freie Sportstätten vorhanden wären, könnte eine Vermittlung zu Menschen mit Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen helfen.“
- „Vor allem finanzielle Unterstützung“
- „Werden uns im Verein Gedanken machen und dann mit KSV und Sportverbänden Kontakt aufnehmen“
- „Menschen mit Behinderung nehmen wir gerne auf, soweit wir Sie in dem normalen Sportbetrieb integrieren können“
- „Informationsweitergabe“

Welche Vereine wurden durch die Beantworter freiwillig angegeben?

- 1. PBV Pinneberg
- AC Einigkeit Elmshorn
- BMTV
- ETSV Schlickteufel
- FTSV Fortuna Elmshorn
- Schützenverein Tornesch von 1954 e.V.
- SV Hörnerkirchen
- TC Wedel
- Barmstedter MTV
- Blau Weiß 96 Schenefeld
- Leichtathletikgemeinschaft Elmhorn
- SC Egenbüttel
- Sport-Club-Pinneberg e.V.
- Uetersener Sportgemeinschaft Abteilung Dart
- VDST-TLV-Schleswig-Holstein, Tauchsparte im SC Pinneberg
- VfL Fosite Helgoland

Mitarbeiter Städte, Ämter, Gemeinden

- Stadt: 3 Antworten
- Amt: 1 Antwort
- Gemeinde: 1 Antwort

Funktionen: Sachbearbeitung, Leitung, Schulleitung
Verwaltung

- Dreimal wurde eine Kooperation mit einem Verein/Verband angegeben
- Das Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen wurde mit „Eher mäßig“ beschrieben und „Es gibt nur wenige Angebote“
- 47 Sportstätten stellen die 5 Städte, Gemeinden, Ämter den Vereinen zur Verfügung
- Bei der Bewertung der Sportstätten fällt auf, dass von den 5 Teilnehmern bei vielen Fragen ein bis drei Teilnehmer kein Wissen darüber hatten
- Ansonsten sonst verhält es sich wie bei Vorständen und ÜL: je behindertenspezifischer und detaillierter, desto weniger Hallen sind ausgestattet oder das Wissen darüber fehlt

Fazit:

- Sehr geringe Beteiligung vor allem von Ämtern, Gemeinden, Städten
- Vereine integrieren einzelne Menschen mit Beeinträchtigungen in bestehende Gruppen
- KSV konnte und wird durch die Erhebung sein Netzwerk weiter ausbauen
- **Unstimmigkeit:** Vereine fordern vom KSV Fortbildungen -> KSV hat in den letzten drei Jahren vier Fortbildungen zum Thema Inklusion und Sport angeboten, aber nur eine hat stattgefunden! (Trainertag 2019)
Alle anderen wurden auf Grund mangelnder Anmeldungen abgesagt
- „Kinder und Erwachsene mit Einschränkungen haben bei uns gar keine Angebote (Insellage) und werden daher in allen Bereichen einfach mitgenommen - so gut wie es geht und so gut wie es sich jeder zutraut.“